

# **Gewässerordnung**

## **des Fischereivereins Delmenhorst e.V. von 1896**

Stedinger Landstraße 104, 27751 Delmenhorst

### **Inhaltsverzeichnis:**

- § 1 Allgemeine Bestimmungen**
- § 2 Sonderbestimmungen**
- § 3 Tidegewässer**
- § 4 Befischbare Gewässer**
- § 5 Sperr-/Schon- und Laichgebiete**
- § 6 Gastgewässer**
- § 7 Schonzeiten und Mindestmaße**
- § 8 Fanggeräte und Köder**
- § 9 Fanglisten**
- § 10 Fanglimit**

Die Gewässerordnung gibt eine Übersicht über die vereinseigenen und die vom Fischereiverein Delmenhorst e. V. von 1896 gepachteten Gewässer und Bestimmungen zur Ausübung der Fischerei und des Fischereirechts.

Die **Fischereierlaubnis** für das laufende Jahr **ergänzt die Gewässerordnung** und gibt den jeweils aktuellen Stand wieder.

**Es ist die Pflicht einer/eines jeden Anglerin/Anglers, stets zum Schutz der Natur und Kreatur zu handeln.**

## § 1 Allgemeine Bestimmungen

- (1) **Fischereiberechtigt** ist nur das Vereinsmitglied, das den Jahresbeitrag des laufenden Kalenderjahres bezahlt hat und im Besitz der erforderlichen Ausweispapiere ist.
- (2) Die Gewässerordnung wird **vom Vorstand aufgestellt** und **mit dem Ältestenrat einvernehmlich beraten**.
- (3) An allen Gewässern sind maximal 2 kg **Trockenanfütterungsmittel pro Angeltag** erlaubt, an der Fließochtum 4 kg.
- (4) Die **Fischereiaufsicht** ist verpflichtet, die Einhaltung dieser Gewässerordnung im Interesse aller Mitglieder des Fischereivereins Delmenhorst e. V. von 1896 durch Kontrollen an den Vereinsgewässern zu überwachen.
- (5) Die **Fischereiaufsicht** ist ab sofort unter Handynr. 0176/47 11 00 08 zu erreichen.
- (6) Es ist die Pflicht, Vereinsmitgliedern, die sich als solche ausweisen, die erforderlichen Fischereipapiere (**Sportfischerpass mit gültiger Jahresmarke** und den **unterschiedenen Fischerei-Erlaubnisschein**) zur Einsicht vorzuzeigen.
- (7) Der/Die Angler/in ist verpflichtet, folgende **Gegenstände** bei Ausübung der Fischerei **griffbereit** zu haben: Kescher, Zentimetermaß, Hakenlöser, Messer und Schlagholz (oder ähnliches).
- (8) Vor und nach dem Angeln hat der **Angelplatz** sauber auszusehen. **Der/die Angler/in ist verpflichtet, vor und nach dem Fischen den an seinem Angelplatz herumliegenden Unrat einzusammeln und mitzunehmen.**

## § 2 Sonderbestimmungen

- (1) **Die Ufer der Ochtum oberhalb des Ahler-/Köhlerstaus** in Richtung Bremen bis zur Beschilderung am Gewässer (danach folgt Privatgebiet), dürfen während der **Brut- und Setzzeit im Land Bremen** vom 15. März bis 15. Juli eines jeden Jahres nicht betreten werden

- (2) Der **Deich am Hasenbürener Umdeich** darf nicht mit dem Wagen befahren werden, geparkt werden darf nur am Rand der Straße, wenn dort keine Grünfläche ist.
- (3) **Zu- und Abfahrten sowie Weideeinfahrten und Ausweichbuchten** sind freizuhalten.
- (4) **Offene Feuer und Einweggrills** sind an allen Gewässern streng verboten. Als Befeuerungsmaterial eines Grills sind **ausschließlich Gas und Holzkohle** zugelassen.
- (5) Das **Befahren der Gewässergrundstücke** mit Kraftfahrzeugen jeglicher Art ist verboten (**Ausnahmen**: Hemmelsberger See und Parkplatz am Kiekutsee.) Die Fischereiaufsicht hat im Rahmen ihrer Tätigkeit Ausnahmegenehmigungen.
- (6) Der **Pulternsee** (Jugendgewässer) darf ausschließlich von **Jugendlichen** sowie dem/der Jugendwart/in und seinen/ihren Stellvertretern zur Erfüllung seiner/ihrer Aufgaben befischt werden. **Begleitpersonen von Jugendlichen dürfen hier nicht fischen.**
- (7) **Badende Personen** sind aus Haftungsgründen bei Antreffen in vereinseigenen Gewässern des Wassers zu verweisen.
- (8) Während der **Raubfischschonzeit** (Hecht, Zander) sind die Spinnfischerei und das Angeln mit einem Köderfisch einschl. Fischfetzen) in **allen** Vereinsgewässern untersagt.  
**Sonderregelung für den Barsch im Geltungsbereich der Bremischen Binnenfischereiverordnung** siehe § 7
- (9) An allen Gewässern herrscht **Leinenzwang für Hunde**
- (10) **Bauliche und optische Veränderungen aller Art, sowie Eingriffe in die Flora und Fauna sind** ohne Rücksprache mit dem Vorstand für alle Mitglieder an allen Gewässern und dazugehörigen Grundstücken **verboten!**

### § 3 Tidegewässer

Tidegewässer sind:

- Die **Ochtum** ab der Beschilderung oberhalb des Ahler-/Köhlerstaus bis zur Einmündung in die Weser
- Die **Delme** von der Hasberger Mühle bis zur Einmündung in die Ochtum
- Die **Varreler Bäke** von der Eisenbahnbrücke Bremen-Delmenhorst bis zur Landesgrenze Bremen/Niedersachsen.

**§ 4**  
**Befischbare Gewässer**  
(Gastgewässer des SFV Bremen-Stuhr e. V. siehe § 10)

1	<b>Kiekutsee</b>
2	<b>Hemmelsberger See</b>
3	<b>Dingsteder See</b>
10	<b>Pachtgewässer Köhler</b> ab der Beschilderung oberhalb des Ahler-/Köhlerstaus bis zur Landesgrenze Bremen/Niedersachsen an der Landwehr, <b>Bremische Binnenfischereiverordnung beachten, siehe § 7</b>
20	<b>Ochtum</b> ab Landesgrenze Bremen/Niedersachsen (gegenüber der Landwehr) bis zum Ochtum Sperrwerk <b>einschl. aller Nebengewässer</b> wie Lynnsbrake (Wollbrook-Siel), <b>Aue</b> (Hasbergen), <b>Uhlenbroker Fleet</b> (ab Bremer Straße). Von Einmündung Ochtum Altarm stromab bis ca. 100m <b>oberhalb des Sperrwerks</b> darf nur <b>am rechten (östlichen) Ufer</b> gefischt werden
21	<b>Ochtum Durchstich</b> , Befischung beidseitig, linkes Ufer erst nach dem eingezäunten Umschlagplatz, für einen Teil des rechten Ufers ist die <b>Bremische Binnenfischereiverordnung</b> zu beachten.
22	<b>Welse</b> und deren Nebenarme ab BAB 28, davor <b>Schongebiet</b>
23	<b>Heidkruger Bäke</b> und deren Nebenarme ab Annenriede (Pulternsee) bis zur Einmündung in die Delme
24	<b>Delme Nebenarme (Westdelme, Kleine Delme Burggrafendamm)</b> <b>Die Holzkamper Kleine Delme ist Schongebiet</b>
25	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Pultern</b> vom Pulternwehr bis zur Einmündung in die Varreler Bäke</li> <li>- <b>Annenriede</b> ab Adelheider Straße bis Einmündung in Heidkruger Bäke</li> <li>- <b>Stickgraser Bäke</b> ab Heidbäke bis Zusammenfluss mit Heidbäke</li> <li>- <b>Heidbäke</b> ab Eisenbahnbrücke Del - Harpstedt bis Pulternwehr</li> <li>- <b>Hoyersgraben</b> ab der Delme bis zur Einmündung in die Heidkruger Bäke</li> </ul>
26	<b>Klosterbach/Varreler Bäke</b> s. § 6, von der Landstraßenbrücke in Tolkenbrück (L 336) stromab <b>in Fließrichtung</b> bis zur Landesgrenze Bremen / Niedersachsen am Moordeicher Wasserzug. Danach gilt der Pachtvertrag für den FV Delmenhorst e. V. von 1896 und den SFV Bremen-Stuhr nur noch für das linke Ufer bis zur Landesgrenze Bremen/Niedersachsen (650m vor der Einmündung in die Ochtum). Mitglieder beider Vereine fischen hier <b>zu den Bedingungen ihrer Vereine. Sperrgebiet § 6 beachten.</b>
30	<b>Äußere Graft/Innere Graft/Karpfenteich,</b>
31	<b>Delmegrundsee (Mili), Uferbetretungsverbot beachten</b>
32	<b>Hasportsee</b>
33	<b>Pulternsee (Jugendgewässer)</b>
34	<b>Wolleparksee I</b>
40	<b>Delme</b> ab Betonbrücke Wiggersloh bis Mündung in Ochtum, die Delme von der Außengraft (Stau) bis zur Fußgängerzone (Lange Straße) ist <b>Schongebiet</b>
41	<b>Moorgraben, Kamerner Bäke, Schierbroker Bäke, Hahlbäke, Randgraben, Außentief, Wasserzug „F“, Ahnbäke, Wasserzug Deichhäuser Heide</b>
50	<b>Ochtum-Altarm</b>
60	<b>Gastgewässer des SFV Bremen-Stuhr (Ochtum, Grollander Ochtum, Alte Ochtum, Teile der Varreler Bäke, s. § 6)</b>

## § 5 Sperr-/Schon- und Laichgebiete

**Ganzjährig gesperrt sind:**

- Das **linke Ufer der Ochtum stromab** von Einmündung Ochtum Altarm bis ca. 100m **oberhalb des Sperrwerks Ochtum**
- Jeweils 100m vor und nach dem **Sperrwerk Ochtum**
- Jeweils 25m vor und hinter der **Kammerschleuse zum Ochtum-Altarm**
- Jeweils 25m vor und nach **Fischtreppen**
- An der **Varreler Bäke** das Ufer des **Privatgeländes der Gärtnerei** (von den Gewächshäusern bis zum Tor am Pumpenhaus)
- Ein Uferabschnitt am **Delmegrundsee (Mili)**
- Der **Dreiecksee**
- Der **Wolleparksee II**
- Der **Fischteich** zwischen Dummbäke und Schluttermühlendamm

**Ebenfalls ganzjährig gesperrt sind folgende Schongebiete:**

- Die **Welse** von der Brücke Habbrügge bis zur BAB 28
- Die **Holzkamper Kleine Delme und**
- Die **Delme** von der von der Außengrafft (Stau) bis zur Fußgängerzone (Lange Straße)

sowie die **Schon- und Laichgebiete:**

- Am **Hemmelsberger See** die drei **Biotope und der Uferbereich** zwischen den Biotopen,
- Am **Dingsteder See** das **Biotop** und dessen **Einmündungsbereich**.

**Weitere gesperrte Gebiete** sind beschildert.

## § 6 Gastgewässer

(1) **Mitglieder des FV Delmenhorst** dürfen als Gastangler **nur zu den Bedingungen des SFV Bremen-Stuhr e. V.** in folgenden Gewässern fischen:

- **Ochtum** ab dem Stuhler Graben über den Verbindungsgraben Kuhlen, die Grollander Ochtum stromab bis zum Huchtinger Fleet vor der Brookhuchtinger Landstraße
- **Alte Ochtum** ab Stau der Ochtum bis ca. 200m über den Eisenbahndamm zum Neustädter Hafen hinaus
- **Varreler Bäke** ab der Landesgrenze Bremen/Niedersachsen am Moordeicher Wasserzug in Fließrichtung am rechten Ufer **und** ab der Landesgrenze Bremen/Niedersachsen, ca. 650m vor der Einmündung in die Ochtum bis zur Einmündung in die Ochtum von beiden Ufern aus.

**Delmenhorster Fischer** haben in den Gastgewässern und in der Varreler Bäke tagesgenau die gefangenen Fische zu erfassen. **Fanglisten** sind in der Geschäftsstelle erhältlich und am Jahresende dort wieder abzugeben. Für alle Gastgewässer gilt die **Bremische Binnenfischereiverordnung**.

(2) **Mitglieder des SFV Bremen-Stuhr** dürfen als **Gastangler nur zu den Bedingungen des FV Delmenhorst e. V. von 1896** in folgenden **Tidegewässern** fischen:

- **Pachtgewässer Köhler, Ochtum** ab Beschilderung am Gewässer oberhalb vom Ahler-/Köhlerstau bis zur Landesgrenze Bremen/Niedersachsen an der Landwehr
- **Ochtum** von der Landesgrenze Bremen/Niedersachsen an der Landwehr bis zur Einmündung in die Weser (**Sperrgebiete § 5 beachten**)
- **Delme** von der Hasberger Mühle bis zur Einmündung in die Ochtum) **und zusätzlich** in der
- **Pultern** vom Pulternwehr bis zur Einmündung in die Varreler Bäke und
- **Heidkruger Bäke** ab Annenriede (Pulternsee) bis zur Einmündung in die Delme

## § 7 Schonzeiten und Mindestmaße

**Flusskrebs und Flussneunauge sind ganzjährig geschützt**

<b>Fischarten</b>	<b>Schonzeiten</b>	<b>Mindestmaße</b>
Maräne	v. 15. Okt. – 31. Dez.	30 cm
Bach- und Regebogenforelle	v. 15. Okt. – 31. Mrz.	30 cm
Meerforelle	v. 15. Okt. – 31. Mrz.	50 cm
Saibling	v. 15. Okt. – 31. Mrz.	30 cm
Lachs	v. 15. Okt. – 31. Mrz.	60 cm
Äsche	v. 01. Mrz. – 15. Mai	35 cm
Hecht	v. 01. Jan. – 30. Apr. *	60 cm
Zander	v. 01. Jan. – 30. Apr. *	50 cm
Wels	keine	50 cm
Aal	keine	45 cm
Quappe	keine	35 cm
Döbel, Aland	keine	30 cm
Barsch	keine *	20 cm
Karpfen	keine	40 cm
Schleie	keine	30 cm
Rapfen	keine	40 cm

**\* In den Gewässern des Landes Bremen (s. § 4) gilt für diese Fische die Bremische Binnenfischereiverordnung mit folgenden Sonderregelungen:**

<b>Flunder</b>	keine	<b>25 cm</b>
Hecht	<b>v. 01. Feb. – 15. Mai</b>	60 cm
Zander	<b>v. 01. Feb. – 15. Mai</b>	<b>50 cm</b>
Barsch	<b>v. 01. Feb. – 15. Mai</b>	<b>20 cm</b>

Es dürfen nur **Fische und Fischteile als Köder** verwendet werden, die aus dem Gewässersystem des Fanggewässers stammen oder die in Teichwirtschaften oder vergleichbaren Anlagen aus heimischen Arten erzeugt wurden.

Während der Raubfischschonzeiten vom 1. Februar bis 15. Mai ist jegliche Spinnfischerei, einschließlich Blinkern und Twistern sowie das Fischen mit Köderfisch oder Köderfischteilen verboten (s. § 2 Absatz 8)

## § 8 Fanggeräte und Köder

- (1) **Funktionsfähiges** Angelgerät ist einzusetzen
- (2) **Drei Handangeln** (Ruten mit reinem Futterkorb, Echolot usw. im Gewässer gelten ebenfalls als Handangel) mit **je einem Haken** (Drilling gilt als ein Haken) und beliebiger Köderung sind ebenso erlaubt wie künstliche oder natürliche Köder **mit mehreren Haken** (z. B. Wobbler mit drei Drillingen oder toter Köderfisch mit zusätzlichem Drilling) aber **nur je einer Anbissstelle**.
- (3) Wird eine **Piere (Pöddern)** eingesetzt, dürfen sich **keine weiteren Fanggeräte im Wasser** befinden.
- (4) Das **Senken** ist in allen **Gewässern** erlaubt.
- (5) **Andere gesetzlich erlaubte Fangeräte und Fangtechniken** dürfen zur Ausübung der Fischerei in den Vereinsgewässern nur mit schriftlicher Zustimmung des Vorstands eingesetzt werden. Luftmatratzen und Schlauchboote sind auf den Gewässern nicht erlaubt.
- (6) Keine zum Fangen ausgelegte Angelrute darf ohne Aufsicht bleiben! Die beiden äußeren Angelruten dürfen **nicht mehr als 20m** auseinander liegen.
- (7) **Salmoniden, Hechte, Zander, Karpfen und Schwarzmundgrundeln** sowie durch die Niedersächsische Binnenfischereiordnung ganzjährig geschützte Arten dürfen **nicht als Köder** verwendet werden. Analog gelten die §§ 2 und 3 Abs. 1 der Bremischen Binnenfischereiverordnung. Gefangene Schwarzmundgrundeln dürfen nicht zurückgesetzt werden.



## § 9 Fanglisten

Alle **Jahresfanglisten** geben einen Gesamtüberblick über die Fischereientwicklung in den Vereinsgewässern. Die Gesamtstatistik liegt für unsere Mitglieder in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus.

Jedes Mitglied **muss** eine Jahresfangliste führen, diese ist persönlich im Original oder per E-Mail (**beide** Seiten) bis zum 31. Dezember **vollständig ausgefüllt** zurückzugeben, d.h. **Stückzahl und Gewicht**. Anderenfalls gilt die Fangliste **als nicht abgegeben**. Dies gilt auch für Fehlanzeigen (§ 7 Absatz 1 Nr. 3 der Satzung i. V m. § 1 Absatz 4 der Geschäftsordnung)

**Delmenhorster Fischer ohne Gastkarte führen in den Gastgewässern des SFV Bremen-Stuhr eine tagesgenaue Fangliste** (in der Geschäftsstelle in Delmenhorst erhältlich). Die Gesamtfänge sind in die Jahresfangliste (Ifd. Gewässer Nr. 60) zu übertragen und werden am Jahresende dem SFV Bremen-Stuhr übermittelt.

## § 10 Fanglimit

Pro Mitglied und Tag dürfen **insgesamt** nur jeweils **drei Fische folgender Arten** mitgenommen werden:

**Salmoniden (Forelle, Lachs, Saibling, Meerforelle) und/oder Hecht und/oder Zander und/oder Karpfen und/oder Schleie.**

**Beispiel: 1 Hecht und 2 Karpfen = 3 Fische, danach ist das Fischen auf die oben angeführten Arten einzustellen.**

**Sonderregelung: Am Ochtum-Altarm dürfen pro Tag nur drei Brasseln entnommen werden.**

Delmenhorst, den 15. März 2019



.....  
Detlef Roß  
Erster Vorsitzender



.....  
Günter Ahrens  
Schriftführer